



Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Tagesfahrt nach Romont
Besuch des Schweizerischen Museums für Glasmalerei und Glaskunst.
Datum: Donnerstag, 12. Februar 2009. – **Kosten:** Fr. 44.– plus Fr. 7.– Eintritt Museum (ohne Mittagessen). – **Anmeldung:** bei Pro Senectute, Sekretariat Oberwallis, Visp.

Englisch: Conversation Brig und Umgebung
Datum: Montag, 9. Februar 2009 (alle 2 Wochen). – **Zeit und Ort:** 10.00 – 11.00 Uhr im Restaurant Weinstube, Bahnhofstrasse, Brig. – **Preis:** Fr. 6.– pro Lektion, die Kosten für Unterrichtsmaterial nicht inbegriffen. – **Leitung:** Penny König-Sturges.

Mittagstisch Naters
Datum: Donnerstag, 12. Februar 2009. – **Zeit und Ort:** 12.15 Uhr in der Alterssiedlung Sancta Maria, Naters. – **Anmeldung:** bis Dienstagabend bei Julia Seiler.

Handarbeitsgruppe Visp und Umgebung
Datum: Montag, 9. Februar 2009. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im alten Schulhaus, Eingang Mädchen-Schulhaus (1. Stock Nr. 14). – **Leitung:** Thildy Werlen und Emmy Ritler

Seniorenvortrag in Blatten (Lötschental) und alle Talgemeinden
Datum: Montag, 9. Februar 2009. – **Zeit und Ort:** 14.00 Uhr im Pfarreisaal in Blatten. – **Thema:** Walliser Sagen. – **Kosten:** Fr. 5.– pro Person. – **Referent:** Andreas Weissen.

Tennis 55+ in Brig/Gamsen Für Anfänger und Fortgeschrittene
Datum: Dienstag, 10. Februar 2009 (jeden Dienstag). – **Zeit und Ort:** 9.00 – 10.00 Uhr und 10.00 – 11.00 Uhr im Tennis Center Brig-Glis, Kantonsstrasse 1, Gamsen (Postauto-Haltestelle McDonalds). – **Kosten:** Fr. 12.– pro Stunde. – **Vorkenntnisse:** Keine nötig. – **Versicherung:** Die Teilnehmer sind selber um einen ausreichenden Versicherungsschutz besorgt. – **Anmeldung und Leitung:** Bogdan Baburski, Paulusheimstrasse 8, Visp.

Viel Glück zum 85.



Leukerbad. – Heute Samstag feiert Anton Allet seinen 85. Geburtstag. Zu diesem Fest gratulieren ihm seine Kinder, Schwiegertöchter, Schwiegersohn und die Enkelkinder. Sie wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute, gute Gesundheit und Zufriedenheit.

† Irma Fux-Marx

Ergisch. – Im 94. Altersjahr ist Irma Fux-Marx gestorben. Der Trauergottesdienst findet heute Samstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Ergisch statt. Den Angehörigen entbieten wir unser Beileid.

Darf ein Allgemeinpraktiker Analysen machen?

Zu einer Ärzte-Fortbildungstagung in Crans-Montana

Crans-Montana. – In der vergangenen Woche fand im Kongresszentrum Crans die jährliche, von den Ärzten geschätzte Fortbildungstagung «Quadrimed» statt. Der Name «Quadrimed» bezieht sich auf die vier in Montana beheimateten Kliniken. Die Tagung wurde dieses Jahr von rund 1500 Medizinerinnen besucht. In ihrem Rahmen fand auch ein Podiumsgespräch über die aktuell gewordene Frage der Laboranalysen statt.

Bundesrat Couchepin, der durch seinen Chefbeamten Zeltner vertreten wurde, möchte diese Analysen nämlich noch mehr in Grosslabors zentralisieren, als sie dies bereits sind. Diese Massnahme zielt besonders auf die kleinen Laboreinrichtungen, die die Allgemeinmediziner in ihren Praxen führen. Da man in letzter Zeit schweizerisch auch über einen Mangel an Allgemeinpraktikern klagt und die nun vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) geplante Wegrationalisierung der Laboranalysen die Arbeit in der Allgemeinpraxis betrifft, baten wir einen Teilnehmer der «Quadrimed»-Tagung, den Allgemeinmediziner Dr. Philipp Salzmann aus Brig, zu einer kurzen Stellungnahme.

WB: Herr Dr. Salzmann, wie beurteilen Sie die geplante Zentralisierung der Analysen in Grosslabors?

Dr. Salzmann: «Es ist klar, dass die Analyse, die in einer Allgemeinpraxis gemacht wird, wichtig ist. So kann z.B. der in knappen fünf Minuten aus einer Blutprobe verfügbare Entzündungsstatus viel zu einer richtigen Diagnose beitragen. Die Bestimmung von Leberwerten dauert fünf bis zehn Minuten. Ein gesamter Laborstatus dauert natürlich etwas länger. Wenn die Proben zunächst in ein Grosslabor gesandt werden müssten, würde viel und oftmals zu viel Zeit verstreichen. Ausserdem bliebe auch der Patient länger in Ungewissheit über seinen Zustand. Unsichere Fälle müssten dann auch vermehrt ins Spital eingewiesen werden, wo eine Abklärung bekanntlich rund 10-fach teurer ist, als jene in der Allgemeinpraxis. Die Ausgliederung der Laboranalysen



Dr. med. FMH Philipp Salzmann, Brig-Glis

Foto wb

würde auch weitere junge Ärzte abhalten, als Allgemeinpraktiker zu arbeiten. Auch den Arztgehilfinnen, die Routine-Laborarbeiten ausführen, würde ein Teil ihrer Aufgaben weggenommen. Aus dieser Sicht ist das Projekt des BAG abzulehnen. Am stark besuchten, in Crans mit dem BAG-Vertreter geführten Podiumsgespräch wandte sich denn auch die gesamte Ärzteschaft geschlossen gegen das Vorhaben aus Bern.»

Sie sprachen davon, dass junge, neu arbeitende Ärzte sich oft wenig für die Eröffnung einer Allgemeinpraxis interessieren werden. Gibt es zu wenig Allgemeinpraktiker?

«Im Wallis gibt es derzeit genügend Allgemeinpraktiker. Unser Gesundheitssystem funktioniert gut. Wir haben eine qualitativ hochstehende Grundversorgung. Und wir haben Zugang zu allen Spezialisten, zu allen konventionellen und auch komplementären Therapien – und dies ohne grosse Wartezeiten. Das ist nicht selbstverständlich. Es geht also darum, diesen Status quo zu erhalten. Ausserdem

sind die Anforderungen an einen Allgemeinpraktiker hoch. In der Regel dauert eine Ausbildung durchschnittlich nach dem Studium an der Universität noch weitere sechs Jahre. Dies bedeutet, dass der Allgemeinpraktiker ein breites Wissen besitzen muss, wenn er eine gute Grundversorgung sicherstellen und in schwierigen Fällen den Patienten mit richtiger Diagnose auch zu den Spezialisten ins Spital überweisen will.

Diese Anforderungen, die unregelmässige Arbeitszeit, die breite Verfügbarkeit – vor allem von Landärzten – und auch der Umstand, den Allgemeinpraktiker als grossen Sündenbock der Teuerung im Bereich der Medizin hinzustellen, schreckt manchen jungen Arzt ab, sich in Allgemeinmedizin auszubilden. In Gegenden, in denen zu wenig Allgemeinpraktiker arbeiten, sind diese Ärzte auch überfordert. Es geht nun aber darum, die Allgemeinpraxis nicht einfach wegzurationalisieren und schliesslich Zustände zu erreichen, wie sie teilweise in Deutschland festzustellen sind – wo die Entlohnung der All-

gemeinpraktiker und der Ärzte überhaupt katastrophal ist und ganze Landstriche ohne Allgemeinpraktiker auskommen müssen. Der Wiederaufbau einer guten Allgemeinversorgung in solchen Regionen ist dann besonders schwierig.»

Sie sehen also die Zukunft der Allgemeinpraxis nicht unbedingt rosig?

«Heute will uns das BAG das Labor wegnehmen. Was kommt als nächstes? Das Röntgen oder der Ultraschall? Dürfen wir dann auch keine Wundversorgungen mehr machen? Die Gangart des BAG lässt keine klaren Ziele erkennen und lässt Raum für viele Spekulationen. Wenn Couchepin und Zeltner an der Grundversorgung herumägen, so ist das ein Schritt in die falsche Richtung. Nochmals: Werden die Allgemeinpraxen wegrationalisiert, erreichen wir Zustände, wie sie teilweise in Deutschland festzustellen sind. Wollen wir das?»

Herr Dr. Salzmann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wir wünschen Ihnen Erfolg.



FMG Mörel
Jassnachmittag – Datum: Dienstag, 10. Februar 2009. – **Zeit:** 14.00 Uhr. – **Ort:** Gemeindesaal Bitsch

FMG Leukerbad-Inden
Fasnachtsabend, Italienischer Abend. – Datum: Dienstag, 10. Februar 2009

FMG Turttmann
Stubäts mit Ässu und Trichu, alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. – Datum: Mittwoch, 11. Februar 2009. – **Zeit:** 20.00 Uhr. – **Ort:** Gemeindesaal Turttmann. – **Kosten:** Fr. 15.– inkl. Moik. – **Anmeldung:** bis Sonntag, 8. Februar 2009, beim Vorstand

FMG Varen
Winterwanderung – Datum: Montag, 9. Februar 2009. – **Zeit:** 13.00 Uhr

FMG Zermatt
Seniorenachmittag – Datum: Montag, 9. Februar 2009. – **Zeit:** 14.00 Uhr. – **Ort:** Altersheim

Skifahren – Datum: Dienstag, 10. Februar 2009. – **Besammling:** 13.30 Uhr bei der Talstation Sunnegga Express

Tridentinische Messe

Brig. – Morgen Sonntag wird in der Kollegiumskirche von Brig um 17.00 Uhr (mit der Erlaubnis des Bischofs) wiederum eine tridentinische Messe gefeiert. Zu diesem Gottesdienst, der von Pfarrer Paul Martone zelebriert wird, sind alle herzlich eingeladen.

FDP-Wahlsonntag

Brig/Glis. – Die FDP Brig-Glis-Gamsen-Brigerbad trifft sich am morgigen Wahlsonntag ab 13.30 Uhr im Restaurant du Pont (Saal 1. Stock) in Brig, um gemeinsam die Resultate abzuwerten und anschliessend zu besprechen. Dazu sind alle Parteimitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten sowie Interessierten herzlich eingeladen.

Anzeigen informieren über günstigen Einkauf!

Beförderungen und Mutationen

Offiziersgesellschaft Oberwallis

(wb) Auf den 1. Januar 2009 wurden mehrere Oberwalliser Offiziere befördert. Unter den Beförderten befindet sich mit Lt Jacqueline Kalbermatter aus Eyholz auch eine Frau.

Oberstleutnant



Oberstlt Marc Kenzelmann, Bern, geboren am 25. 5. 1970, Dr. phil. nat./Biologe, verheiratet mit Ana geb. Martin Villalba, Vater von drei Kindern, Burger von Zeneggen

Militärische Laufbahn: 1988 Lt Hb Btr II/34, Art Of; 1993 Lt Stab Hb Abt 34, AC Schutzof; 1994 Oblt Stab Hb Abt 34, AC Schutzof; 1997 Hptm Stab Hb Abt 34, AC Schutzof; 2000 Hptm Stab Geb Inf Rgt 18, AC Schutzof; 2002 Maj Stab Geb Inf Rgt 18, AC Schutzof; 2004 Maj SM br fant mont 9, Ausb Of ABC; 2006 Maj SM br fant mont 9, Capo NBC; 2008 Oberstlt SM br fant mont i, Capo NBC

Oberst



Oberst Marcel Murmann, Kippel, geboren am 22. 8. 1962, Beamter, verheiratet mit Maria, Vater von drei Kindern, Burger von Kippel



Militärische Laufbahn: 1993 Lt Geb Füs Kp III/88 Zfhr; 1997 Oblt EM bat EM br ter 10, AC Schutz Of a i; 1999 Hptm EM bat EM br ter 10, AC Schutz Of; 2004 Maj Stab Log Br 1, ABC Of; 2008 Oberstlt Stab Log Br 1, C ABC

Major



Maj Theodor Biderbost, Reckingen, geboren am 28. 7. 1978, Berufsoffizier, Burger von Reckingen



Oberstlt Matthias Schmid, Zollikofen, geboren am 24. 5. 1967, Berufsoffizier, verheiratet mit Susanne geb. Dürrenberger, Vater von einem Kind, Burger von Mörel

1984 Lt Cp trm I/10, Uem Of; 1990 Oblt Betr Kp I/31, Uem Of; 1999 Hptm Stab Spit Abt 53, Rep Of; 2001 Maj Stab Kdo Ausb LW, Chef Alpin; 2005 Oberstlt Stab Kdo Ausb LW, alpin und Sportof LW; 2008 Oberstlt LW Stab, Stv C Pers und C HQ Support LW; 2008 Oberst LW Stab, Stv C Pers und C HQ Support LW; 2008 Oberst LW Stab, C Pers a i und C HQ Support LW

Hauptmann
Hptm Marcel Meichtry, Susten, 1979, Kdt Inf Kp 97/1

Oberleutnant
Oblt Erich Pfammatter, Unterbäch, 1982, Zfhr Geb Inf Kp 29/1. Oblt Patrick Schmid, Visp, 1985, Zfhr Gren Kp 30/1.

Mutationen
Oberstlt i Gst Ivo Burgener, Hergiswil, 1968, Kdt PDG. Oberstlt Alexander Schmid, Glis, 1964, ZSO Kdt Luftwaffe. Hptm Marcel Wyr, Brig, 1975, Kdt Spit Stabskp 5. Lt Jaqueline Kalbermatter, Eyholz, 1986, IMFS Of M Flab Stabsbtr 45. Fachof (Hptm) Philipp Matthias Bregy, Naters, 1978, Mil Untersuchungsrichter Mil Ger 4.



Goldene Hochzeit

Ergisch. – Heute feiern Antonia und Leo Jenelten-Amacker ihren 50. Hochzeitstag. Zu diesem Fest gratulieren von Herzen ihre Töchter, Schwiegersöhne und Enkelkinder. Sie wünschen dem Jubelpaar viele gemeinsame Jahre und gute Gesundheit.